



BOMBENSTIMMUNG – Endlich starten die Tarifverhandlungen für den Kampfmittelräumdienst

Bereits 2013 ist eine Tarifkommission der Gewerkschaftsseite eingerichtet worden, die sich mit den Forderungen für einen Flächentarifvertrag der Kampfmittelräumdienste beschäftigt. Diese Kommission hat bereits 2014 ihre ausgearbeiteten Forderungen gegenüber der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) geäußert und diese zur Aufnahme von Verhandlungen aufgefordert. Leider ohne Erfolg.

In der April-Ausgabe der „DEUTSCHE POLIZEI“ dieses Jahres ist ein „Brandbrief“ an die TdL veröffentlicht worden.

In diesem Brief fordern die Kampfmittelräumdienste die TdL auf, endlich auf ihre Forderungen zu reagieren. Seit dem Jahr 2013 bereiten sich die Kolleginnen und Kollegen auf eine Überarbeitung ihrer Tarifverträge vor.

Grundlage für die Verhandlungen soll auf Gewerkschaftsseite der Tarifvertrag zur Regelung der Arbeitsbedingungen der im Kampfmittelräumdienst beschäftigten Arbeitnehmer des Landes Hamburg (TV-Mun-Hmb) sein.

Zudem soll über neue Eingruppierungsregelungen, eine Taucherzulage, Zusatzurlaub, Gruppenunfallversicherung und Erschwerniszuschlägen verhandelt werden.

Der „Brandbrief“ scheint nun jedoch Wirkung gezeigt zu haben. Am 11. Juli gab es einen Verhandlungsaufakt.

Die TdL würde den TV-Mun gern als Sonderregelung in den TV-L einfügen und die Eingruppierung als weiteren Unterabschnitt in die Entgeltordnung TV-L aufnehmen.

Darüber wird nun die Tarifkommission zu diskutieren haben. Ein weiterer Verhandlungstermin soll am 24. Oktober 2017 stattfinden. Eine abschließende Verhandlungsrunde ist dann für Anfang November 2017 vorgesehen.

Wir sind gespannt und halten euch auf dem Laufenden!